



**GUTE ARBEIT
UND (AUS-)BILDUNG
FÜR DIE JUGEND!**

Präsentation von Studien zu NEET-Jugendlichen
in Österreich und Europa

Montag, 25. November 2013, 13.30 Uhr
Arbeiterkammer Linz, Kongresssaal
Volksgartenstraße 40

ooe.arbeiterkammer.at

isw

AK
Oberösterreich



Dr. Josef Moser, MBA
AK-DIREKTOR

Dr. Johann Kalliauer
AK-PRÄSIDENT

Noch nie in der Geschichte der Europäischen Union waren so viele junge Menschen ohne Arbeit wie jetzt. Der Jugend werden damit die Kosten für eine Krise aufgehalst, die sie nicht verursacht hat.

In der Europäischen Union sind derzeit rund 7,7 Millionen Menschen unter 25 Jahren NEET – Not in Education, Employment or Training. Das heißt: Sie sind weder in Beschäftigung, (Aus-)Bildung oder Schulung. Sie haben ein hohes Risiko der sozialen Ausgrenzung.

Eine alarmierende Situation: Denn Jugendliche, deren Probleme vom politischen System nicht gelöst werden, werden sich von diesem System irgendwann abwenden.

Die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit muss oberste Priorität haben. Österreich hat mit seinen innovativen Wegen in der aktiven Arbeitsmarktpolitik international eine Vorbildfunktion. Daran gilt es weiterzuarbeiten und bestehende Instrumente sind an neue Herausforderungen anzupassen.

Wir laden Sie ein, mit uns aktuelle Forschungsergebnisse zu den NEET-Jugendlichen zu diskutieren und gemeinsam Lösungsstrategien zu entwickeln.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Josef Moser'.

Dr. Josef Moser, MBA
AK-Direktor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Johann Kalliauer'.

Dr. Johann Kalliauer
AK-Präsident

**„Wenn die Jugend auch nicht
immer im Recht ist –
eine Gesellschaft, die sie missachtet
und zurückstößt, ist immer im Unrecht.“**

François Mitterand

PROGRAMM

- 13.00 Uhr** Empfang
- 13.30 Uhr** Begrüßung:
Josef Moser, Direktor der AK Oberösterreich
- 13.40 Uhr** NEET-Jugendliche in Österreich: Problemausmaß,
Charakteristika und Handlungsansätze
Johann Bacher, Institut für Soziologie (JKU)
Thomas Lankmayer, Institut für Berufs-
und Erwachsenenbildungsforschung (IBE)
- 14.20 Uhr** NEET-Jugendliche in Europa:
Politische und ökonomische Konsequenzen
Lidia Salvatore, Europäische Stiftung zur Verbesserung der
Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound, Dublin)
- 15.00 Uhr** Pause
- 15.15 Uhr** Experten/-innen im Dialog - Was tun?
Johann Bacher, Institut für Soziologie (JKU)
Thomas Lankmayer, Institut für Berufs-
und Erwachsenenbildungsforschung (IBE)
Manuela Smertnik, Verein Wiener Jugendzentren
Verena Schiefermüller, Österreichische Gewerkschaftsjugend
(ÖGJ)
- 17.00 Uhr** Kulinarischer Ausklang

Moderation:

Manuela Hiesmair, Institut für Berufs- und Erwachsenenbildungsforschung (IBE)

Die Veranstaltung wird simultan übersetzt.

EXPERTEN/-INNEN



Johann Bacher

ist Professor für Soziologie und empirische Sozialforschung an der Johannes Kepler Universität (JKU) Linz und wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Berufs- und Erwachsenenbildungsforschung an der JKU Linz (IBE). Seine Arbeitsschwerpunkte: Methoden der empirischen Sozialforschung, Bildungs- und Ungleichheitsforschung, Abweichendes Verhalten.



Manuela Hiesmair

hat Sozialwirtschaft an der Johannes Kepler Universität Linz studiert und ist seit 2011 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Berufs- und Erwachsenenbildungsforschung (IBE) beschäftigt. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind qualitative Sozialforschung, Evaluierungen, Gesundheit und Pflege.



Thomas Lankmayer

hat Sozialwirtschaft an der Johannes Kepler Universität Linz studiert und ist seit 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Berufs- und Erwachsenenbildungsforschung (IBE). Seine Arbeitsschwerpunkte sind Jugendforschung und zweiter Arbeitsmarkt.



Lidia Salvatore

forscht zum Thema Arbeitsmarkt bei der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound) in Dublin. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt im Bereich der Arbeitsmarktintegration von Jugendlichen, speziell von NEET-Jugendlichen. Aktuell arbeitet sie an einer Analyse, wie Jugendgarantien in einzelnen Mitgliedsstaaten implementiert werden können.

EXPERTEN/-INNEN



Verena Schiefermüller

ist Prozessleittechnikerin am Hochofen der voestalpine Stahl Linz GmbH. Sie engagiert sich als Jugendvertrauensrätin und Vertrauensperson in ihrem Betrieb und ist stv. Bundesjugendvorsitzende der Österreichischen Gewerkschaftsjugend. Darüber hinaus ist sie Frauenarbeitskreisvorsitzende der Gewerkschaftsjugend OÖ.



Manuela Smertnik

ist pädagogische Bereichsleiterin im Verein Wiener Jugendzentren. Studium der Pädagogik und Sonder-/Heilpädagogik an der Universität Wien. Seit 1994 in der Jugendarbeit tätig. Als pädagogische Bereichsleiterin u.a. Projektleiterin für interne Qualitätsentwicklungsprozesse, Fachbereichsleitung für das Handlungsfeld Übergang Schule – Beruf und Modulleitung offene und aufsuchende Jugendarbeit bei spacelab.

So finden Sie zur Veranstaltung



Die Veranstaltung ist kostenlos!

Anmeldung

Um Anmeldung bis 18. November 2013 wird gebeten.

AK Oberösterreich

Abteilung Wirtschafts-, Sozial- und Gesellschaftspolitik

Telefon: 050/6906-2412

Email: wsg@akoee.at